

Spitzensport in Nortorf

Das war ein tolles Rennen! Die Teilnehmer des City Giro Nortorf haben alles gegeben und die zahlreichen Zuschauer haben die Fahrer immer wieder angefeuert. Rund um die Nortorfer Kirche ging der Kurs und damit direkt am Marktplatz vorbei. Im Rahmen der 100-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Nortorf hatte die RSG Mittelpunkt zu einem Abendrennen eingeladen. Das Ausscheidungsfahren um den VR-Cup, ein Fette-Reifen-Rennen und das Rundstreckenrennen um den "Großen Preis der Stadt Nortorf" standen auf dem Programm.

Auf dem Marktplatz standen bereits die Bühne und zahlreiche Buden, der Bauhof der Stadt hatte bei der Absperrung der Strecke ganze Arbeit geleistet und die RSG Mittelpunkt wie immer alles perfekt vorbereitet. Die Rennen konnten beginnen.



Gute Stimmung und gute Rennen

Um 19.00 Uhr ging es mit einem Ausscheidungsfahren los. 15 Fahrer wurden eingeladen und sprinteten nach einer Warmlaufphase von 7 Runden nach jeder Runde um den letzten Platz. Dabei haben sich einige verzockt und sind früh ausgeschieden. Das Tempo war allerdings von Beginn an hoch. Dirk Vobbe schickte seinen Anfänger Rune Sörensen noch vorne, damit er das Feld kontrollieren kann. Da das Tempo immer wieder erhöht wurde, musste Rune bald die Segel streichen. Runde für Runde schied immer der Letzte aus und dabei waren auch einige höher gehandelte Namen. Doch zum Schluss blieben die drei vermeintlich stärksten Fahrer übrig. Der dänische 6-Tage-Fahrer Marc Hester, der ehem. Deutsche Cross-Meister Ole Quast und unsere derzeitige Nummer 1 Dirk Vobbe. Den Schlusssprint machten dann Vobbe und Hester unter sich aus und der dänische Profi setzte sich durch.



Dann war es Zeit für die Fette-Reifen-Kids. Leider sind 12 vorangemeldete Kinder wohl auf Grund des wackeligen Wetters nicht erschienen und so gingen nur 10 Kinder an den Start, obwohl gerade hier viel Werbung für den Kiddy Giro Nortorf gemacht wurde. Dabei setzte sich eine die eigentlich gar nicht wollte durch. Klar, die Tochter vom Chef hat ja keine Wahl und so gewann Anna Schmidt nach einer "taktischen Meisterleistung" das Rennen. "Ich hatte Lenny überholen lassen und bin dann aus seinem Windschatten nach vorne gefahren. Na ja, war doch ganz gut, dass ich gefahren bin." Und das alles mit dem Stadtrad incl.



Einkaufskörbchen ihrer Mutter. Im Anschluss an das Rennen überreichten die beiden Allianz-Vertreter aus Nortorf der RSG Mittelpunkt 5 Rennräder für die Jugendarbeit. Gemeinsam haben sie sich bei dem Verein "Allianz für die Jugend" beworben und einen Zuschuss von 2.500 Euro erhalten. Damit es fünf Räder werden konnten, hatte die RSG Mittelpunkt mit der Raisdorfer B.O.C.-Filiale einen weiteren Partner gewinnen können. Die Räder wurden vorher schon ausgiebig getestet und den Kindern macht es Spaß, auch mal mit einem Rennrad zu fahren.

Um 20.00 Uhr war es dann Zeit für das Hauptrennen. Gut 60 Radamateure aus Norddeutschland und einige Dänen gingen an den Start und begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Mit einem atemberaubenden Tempo ging es gleich los. Dafür sorgten zwei Gegebenheiten. Erstens die alle fünf Runden ausgelobte Super-Prämie und zweitens Christoph Dargatz, der wirklich jedem hinterher gefahren ist, der sich auch nur annähernd anschickte ein paar Meter zwischen sich und dem Feld zu bringen. Christoph war es dann auch, der die ersten fünf Prämien gewann.

Insgesamt wurden 1.250 Euro an Prämien- und Preisgeldern ausgeschüttet. In den ersten 35 Runden ist ein Schnitt von 47

km/h gefahren worden. Das haben die Zuschauer, die zwischenzeitlich von Bernd als Moderater hervorragend unterhalten und informiert wurden, den Fahrern mit viel Beifall gedankt. Dank der Technik hielt dann auch Bernd's Stimme, die durch eine Erkältung mächtig angegriffen war; zumindest bis zu den Schlussworten, danach war auch für seine Stimme Feierabend. Bei einer



günstigen Gelegenheit setzten sich drei Fahrer gut 10 Runden vor Schluss ab. Jens Schwedler (Harvestehuder RV), Lars Stiedenroth (RG Wedel) und Sebastian Hannover, der aus Lohne stammende swb-Fahrer, vertraten auch die norddeutschen Bundesländer. Dann begann etwas, was eigentlich nicht mehr passieren sollte. Aber aus dieser einen kleinen Front fing es an zu regnen und als der Regen etwas stärker wurde war klar, dass die Drei durchkommen. Sebastian hatte dann die meisten Reserven und konnte sich gegen Jens und Lars durchsetzen. Den Sprint des Hauptfeldes, das das Tempo etwas rausgenommen hatte, gewann Christoph Dargatz. Ein tolles Rennen war ohne Sturz vorbei und hinterließ in Nortorf einen hervorragenden Eindruck vom Amateurrennsport. Zufrieden waren auch die Sponsoren, die immerhin 2.700 Euro zu dieser spektakulären Veranstaltung beigetragen haben. Einen besonderen Preis gewann Kai Tönnies, denn er tippte den Ausgang des Ausscheidungsfahrens richtig und gewann einen Kurztrip mit der Color Line nach Oslo.

Weitere Infos, Presstexte und Bilder gibt es auf der Homepage der RSG Mittelpunkt auf www.rsg-mittelpunkt.de.

Zum Anfüttern gibt es bei youtube sogar ein Video des Hauptrennens. www.youtube.com/watch?v=w8wpEw1Rs-o Die gesamte Veranstaltung in bewegten Bildern gibt es als DVD für 10 Euro beim Verein. Einfach eine Mail an info@rsg-mittelpunkt.de

Dienstag, 21. Juli 2009